

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Jugendgemeinderates Pfullingen  
am Donnerstag, 23. Mai 2019,  
im Sitzungssaal der Rathauses II**

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

anwesend: 10 Mitglieder des Jugendgemeinderats  
5 beratende Mitglieder der Schulen  
Cornelia Gekeler

entschuldigt: Vanessa Frank, Bürgermeister Michael Schrenk

Der Vorsitzende Michael Schwarz eröffnet die Sitzung, indem er alle Mitglieder und Gäste begrüßt und den ersten Tagesordnungspunkt aufruft.

**TOP 1: Standort neue Himmelsliege**

Michael Schwarz weist die Anwesenden nochmals darauf hin, dass die Firma Holzbau-Pfeiffer anlässlich des diesjährigen "Frühlingserwachens" eine Himmelsliege gefertigt hat und diese nun dem Jugendgemeinderat spendet. Verschiedene Standorte für diese Liege sind schon angedacht, so zum Beispiel der "alte Schießplatz" (oberhalb des Stieglitzweges), direkt beim Aussichtspunkt auf dem Georgenberg oder beim Parkplatz "Hämmerle" unterhalb des Ursula-berg-Spielplatzes.

Tobias Schwarz berichtet, dass er sich am Dienstag, 21.05.2019, mit der Vorsitzenden des Schwäbischen Albvereins, OG Pfullingen, auf dem Georgenberg getroffen hat, um dort mit ihr zu besprechen, inwieweit der Albverein mit dem Aufstellen dieser Himmelsliege auf dem Georgenberggipfel einverstanden ist. Der Albverein ist Pächter des Gebietes und für dessen Instandhaltung zuständig. Außerdem habe Frau Sautter ihn informiert, dass direkt im Gipfelbereich ein Biotop liege, in das nicht eingegriffen werden dürfe. Frau Gekeler ergänzt, dass sie Frau Sautter bereits vorgeschlagen habe, eine bereits bestehende Bank durch die Himmelsliege zu ersetzen, um so wenig wie möglich in die Natur einzugreifen. Frau Sautter hätte aber darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Fundamente für die Himmelsliege nicht ausreichen würden und größere Fundamente notwendig seien. Die Tatsache, dass der Gipfel nur sehr schwer mit einem Fahrzeug erreichbar ist, so Frau Gekeler, macht die Anlieferung von Beton für das Fundament und den Transport der Liege schwierig. Deshalb wäre zu überlegen, ob nicht der "alte Schießplatz" oder der Parkplatz "Hämmerle" als Standort in Frage

kommen. Sie habe sich schon beim Baurechtsamt und der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes erkundigt, ob beim Parkplatz "Hämmerle", der an ein Naturschutzgebiet grenzt, eine Möglichkeit zum Aufstellen der Liege bestünde. Laut Auskunft der Behörde gäbe es keine Schwierigkeiten, wenn eine dort bereits vorhandene Bank durch die Himmelsliege ersetzt und die dortigen Fundamente genutzt würden. Tobias Schwarz ergänzt, dass er und sein Bruder Michael sich den Standort schon angesehen hätten und dies ein guter Platz für die Liege wäre.

18:40 Uhr: Marco Winder erscheint zur Sitzung.

Der Vorsitzende lässt über den Standort der Himmelsliege abstimmen und mit 10-Ja-Stimmen fällt die Wahl auf den Parkplatz "Hämmerle". Frau Gekeler wird Kontakt mit dem städtischen Bauhof aufnehmen, um die Liege dort aufstellen zu lassen.

## **TOP 2: Aufkleberkampagne "Saubere Toiletten in den Schulen"**

Michael Schwarz weißt nochmals kurz darauf hin, dass im November letzten Jahres der Antrag des JGR zur Sanierung der Schultoiletten in die Haushaltsberatungen des Gemeinderates mit aufgenommen wurde. Um sich direkt vor Ort ein Bild der Situation zu machen, haben er, sein Bruder Tobias und Leon Fries Anfang März dieses Jahres gemeinsam mit Herrn Stadtbaumeister Oehrle und dem Hausmeister der Wilhelm-Hauff-Realschule, Herrn Göbel, die dortigen Toiletten besichtigt. Herr Göbel habe von regelrechtem Vandalismus und von Sachbeschädigungen größeren Ausmaßes in den WC-Anlagen berichtet. Es sei deshalb wichtig, mit einer vom JGR initiierten Aufkleberkampagne bei den Schülern in allen weiterführenden Schulen um mehr Verständnis zu werben. Julia Jestädt berichtet, sie habe bereits recherchiert und sich darüber informiert, dass 100 Aufkleber rund 65 Euro kosten und es möglich sei, verschiedene Varianten fertigen zu lassen. Der Vorsitzende schlägt für die Aufkleber A-6-Format mit unterschiedlichen Sprüchen vor. Nachdem Julia Jestädt der Meinung ist, dass es keine "witzigen" Sprüche für den Aufdruck sein sollten, sondern ernsthafte Informationen wie beispielsweise die Kosten für Sachbeschädigungen weitergegeben werden könnten, argumentiert Marco Winder, dass Humor hier die bessere Wahl sei, da Sachhinweise die Schüler nicht erreicht.

Tobias Schwarz berichtet dem Gremium, dass Herr Oehrle sie bei der Besichtigung darüber informiert habe, dass die Stadt viel Geld für den Bau der neuen WC-Anlagen in der WHR investiert hat, diese aber auch schon mehrfach aufgrund der Sachbeschädigungen wieder Instand gesetzt werden mussten. Deshalb wäre es sinnvoll, den Schülern auch die Kosten vor Augen zu führen, die durch Vandalismus entstünden, so Tobias Schwarz.

18:50 Uhr: Angelique Stark erscheint zur Sitzung

Meike Schmied greift diesen Gedanken auf und schlägt vor, innen an die Toilettentüren eine Aufstellung von bereits entstandenen Kosten der verschiedenen Reparaturen zu hängen und zusätzlich dazu die Aufkleber selbst in den Toiletten anzubringen. Weiter schlägt Tobias Schwarz vor, dass die SMV über diese Aufkleberkampagne informieren könnte.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Schulleitungen aktuell noch nichts von diesem Vorhaben des JGR wissen, da das Gremium diese Kampagne erst beschließen muss. Er bittet in diesem Zug die Schulvertreter, die genaue Anzahl der Toiletten abzufragen und dies dann bis Ende Mai an Julia Jestädt weiterzugeben, damit entsprechend Aufkleber bestellt werden könnten. Außerdem sollte sich jedes JGR-Mitglied drei bis vier Sprüche überlegen, mit denen dann die Aufkleber bedruckt werden.

Frau Gekeler weist darauf hin, dass diese Informationen an die Schulleitungen weitergegeben werden müssen, da die Aktion nur mit deren Zustimmung durchgeführt werden darf. Michael Schwarz sagt zu, ein Schreiben an die Rektoren zu fertigen, in dem die Kampagne, deren Hintergrund und auch die Vorschläge mit den Sprüchen vorgestellt wird. Anschließend bittet er die Anwesenden, darüber abzustimmen, ob die Kampagne durchgeführt werden soll. Einstimmig beschließen die JGR-Mitglieder, diese Aktion umzusetzen.

### **TOP 3: "Bekanntgaben/Anfragen/Jugendliche fragen"**

Meike Schmied berichtet, dass sie am heutigen Tag zusammen mit Michael Schwarz die Klasse 10 des FSG über die Erstwählerkampagne des Landes für Jugendliche ab 16 Jahren, an der sich auch der JGR Pfullingen beteiligt, informiert hat. Sie erkundigt sich, ob dies auch in der WHR möglich sei. Marco Winder teilt mit, dass die betreffenden Schüler, die als Erstwähler in Frage kommen, aufgrund der bereits erfolgten Prüfungen zum Mittleren Reife aktuell nicht mehr am Unterricht teilnehmen. Er könnte aber dafür sorgen, dass das Infomaterial verteilt wird.

Der Vorsitzende informiert das Gremium, dass zeitgleich mit der Himmelsliege auch ein weiteres Segment der Halbrundbank im Schlösslespark aufgestellt werden soll. Der Auftrag für diese Erweiterung wurde bereits in der letzten Sitzung des JGR im März 2019 beschlossen.

Weiter weist er nochmals auf den Wasserskiausflug am 21. Juni 2019 hin. Für diese Kooperationsveranstaltung des VfL Pfullingen und des JGR, die in der März-Sitzung vom Gremium beschlossen wurde, liegen noch nicht genügend Anmeldungen vor. Deshalb bittet Michael Schwarz die Anwesenden, Bekannte und Freunde auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen. Außerdem werde er den Ausflug auf der JGR-Instagram-Seite bewerben.

Nachdem aus dem Gremium keine weiteren Mitteilungen oder Anfragen kommen, meldet sich aus dem Publikum Herr Jörg Korbel zu Wort. Er sei beeindruckt von der Erstwählerkampagne des Jugendgemeinderates und möchte die JGR-Mitglieder um Unterstützung der "Projektgruppe Radverkehr Pfullingen" bitten, für die er aktiv tätig ist. Frau Gekeler weist Herrn Korbel darauf hin, dass er für den Pfullinger Gemeinderat kandidiert und seine Mitarbeit in dieser Projektgruppe Teil seines Wahlprogramms sei. Im Hinblick auf die am Sonntag, 26.05.2019 stattfindende Kommunalwahl bittet sie um Verständnis, dass sein Anliegen nicht in der aktuellen JGR-Sitzung behandelt werden kann. Sie bietet Herrn Korbel an, dass er ihr die entsprechenden Unterlagen zu der Projektgruppe zur Verfügung stellt und der Jugendgemeinderat dann in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 12. September 2019 darüber berät.

19:30 Uhr: Momo-Sophie Scheffold verlässt die Sitzung.

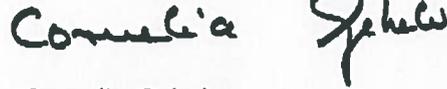
Da keine weiteren Bekanntgaben oder Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:



Michael Schwarz

Die Schriftführerin:



Cornelia Gekeler